Abschlussbericht

Implementierung von Angebotssteckbriefen und Versorgungspfaden für die Versorgung psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher in Wolfsburg

16.12.2024

Ausgangslage

Die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen erfordert die regionale Zusammenarbeit von vielen Akteurinnen und Akteuren, unter anderem der kommunalen Jugendhilfe und der Leistungserbringer der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung vor Ort. Nicht immer ist es einfach für betroffene Eltern und Kinder, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Behörden die richtigen Ansprechpartnerinnen und -partner im verzweigten Netz der Hilfen zu finden. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. (LVG&AFS Nds. HB e.V.) hat im Auftrag des Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Arbeitshilfen für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten erstellt. Diese beinhalten Versorgungspfade (https://www.psychiatriekoordinationnds.de/versorgungspfade-kjpp) und Angebotssteckbriefe (https://www.psychiatriekoordinationnds.de/angebotssteckbriefe-kjpp), die die Orientierung im lokalen Hilfesystem erleichtern sollen. Die Versorgungspfade sollen dabei den Weg durch das örtliche Hilfesystem für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen weisen. Die Steckbriefe geben Ziele, Funktion, Zuständigkeit, Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Kontaktadressen unterschiedlicher Hilfeangebote an. Diese Arbeitshilfen sollen von Kommunen als Vorlage genutzt werden, indem sie mit regionalen Informationen und kommunalen Angeboten des Hilfesystems ergänzt und sowohl Betroffenen und deren Familien als auch Fachpersonen zugänglich gemacht werden.

In der Sitzung des Fachbeirates am 01.11.2023 des Sozialpsychiatrischen Verbundes Wolfsburg (SpV Wolfsburg), wurden die entwickelten Arbeitshilfen vorgestellt und der Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie beauftragt, die Versorgungspfade und Angebotssteckbriefe für die Versorgung von Kindern- und Jugendlichen mit psychischen Störungen an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen und zu veröffentlichen.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat die Implementierung der Arbeitshilfen in niedersächsischen Kommunen finanziell gefördert. Die Stadt Wolfsburg hat sich im Dezember 2023 auf die Förderung mit dem Geschäftsbereich Gesundheit - Sozialpsychiatrischer Dienst als Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes, in Absprache mit den Geschäftsbereichen Jugend und Teilhabe beworben. Am 20.12.2024 hat die Stadt Wolfsburg

den Zuschlag zum Vergabeverfahren vom Niedersächsischen Ministerium erteilt bekommen. Das Projekt wurde bei der Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Gesundheit, Abteilung Sozialpsychiatrischer Dienst angesiedelt.

Meilensteine und Maßnahmen des Projektes

1.) Januar 2024: Zusammenstellung des Projektteams / Benennung eines Projektkoordinators
Vorbereitung des Arbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie

Im Januar wurde das Projektteam für die Durchführung des Projektes benannt. Dazu gehörten Frau Katrin Monique Schneider, Frau Dr. Jennifer Siemann, Frau Lobna Makni und Frau Ulrike Mutzke. Für die Projektkoordination wurde Frau Katrin Monique Schneider eingesetzt. Frau Schneider hat Soziale Arbeit (Bachelor of Arts) an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften studiert und ist staatlich anerkannte Sozialarbeiterin /-pädagogin. Sie ist die Psychiatriekoordinatorin der Stadt Wolfsburg und in der Geschäftsführung des SpV Wolfsburg tätig. Frau Dr. Jennifer Siemann ist Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes Wolfsburg sowie Geschäftsführung des SpV. Frau Dr. Siemann hat die fachliche Expertise als Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in das Projekt eingebracht. Zudem ist sie Sprecherin des Arbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie des SpV Wolfsburg und eng mit den örtlichen Akteuren der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Wolfsburg vernetzt. Frau Lobna Makni ist Kinder- und Jugendpsychotherapeutin (i.A.) und ebenfalls im Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie aktiv. Bei den Verwaltungstätigkeiten erfolgte eine Unterstützung durch Frau Ulrike Mutzke. Frau Mutzke ist Stadtamtsinspektorin im mittleren Dienst. Sie ist der Abteilung Organisation und Service des Geschäftsbereiches Gesundheit zugeordnet.

Zur Vorbereitung auf das nächste Treffen des Arbeitskreises Kinder- und Jugendpsychiatrie des SpV Wolfsburg, wurde eine Powerpoint-Präsentation erstellt, die die von der LVG&AFS Nds. HB e.V. entwickelten Arbeitshilfen für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Auffälligkeiten darstellt (siehe Anlage 1). Zudem wurde der Angebotssteckbrief „Sozialpsychiatrischer Dienst – Angebote für Kinder und Jugendliche“ als Musterbeispiel für die Arbeitskreismitglieder ausgefüllt.

2.) Februar 2024: Vorstellung der Arbeitshilfen im Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie des SpV Wolfsburg

Am 07.02.2024 tagte der Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie des SpV Wolfsburg. Teilgenommen haben insgesamt 15 Vertreter*innen u.a. aus den Geschäftsbereichen Gesundheit, Jugend, Schule und Teilhabe, dem Behandlungssektor und dem Bildungsbereich. Zunächst wurde vom Projektteam ein thematischer Einstieg mit einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 1) gegeben und ein bereits ausgefüllter Angebotssteckbrief des Sozialpsychiatrischen Dienstes beispielhaft präsentiert.

Anschließend wurden drei Arbeitsgruppen gegründet, die sich in Kleingruppen dazu ausgetauscht haben, welche Institutionen in Wolfsburg an der Versorgung psychisch erkrankter Kinder- und Jugendliche beteiligt sind. Im Anschluss wurden die Ergebnisse im Plenum zusammengetragen. Die notierten Institutionen wurden den vier Versorgungspfaden zugeteilt. Zuletzt wurden alle Beteiligten befragt, ob sie bei der Überarbeitung der Versorgungspfade im Rahmen einer Unterarbeitsgruppe mitwirken möchten. Interessierte haben sich in einer Liste eintragen.

3.) März/April 2024: Versenden der Angebotssteckbriefe und des Termins für die Unterarbeitsgruppe „Versorgungspfade“

Im Frühjahr 2024 wurden von der Geschäftsstelle des Sozialpsychiatrischen Verbundes aus, die Angebotssteckbriefe an die jeweiligen Institutionen per E-Mail versandt, mit der Bitte diese an ihr Angebot anzupassen und bis Ende Juli per E-Mail an die Geschäftsstelle zurückzusenden. Der überwiegende Anteil der Institutionen sind Mitglieder des SpV Wolfsburg. Die Angebotssteckbriefe zu den Angeboten der Jugendhilfe / Hilfen zur Erziehung wurden nach vorheriger Absprache, im Gesamten an die Geschäftsbereichsleitung des Geschäftsbereiches Jugend per E-Mail gesandt. Bei der Versendung der Angebotssteckbriefe wurde der Termin für die Unterarbeitsgruppe „Versorgungspfade“ verkündigt (08.05.2024 um 14 Uhr).
Am 06.03.2024 tagte der Fachbeirat des SpV Wolfsburg, der über den aktuellen Stand der Implementierung der Angebotssteckbriefe und Versorgungspfade KJP informiert worden ist.

4.) Mai 2024: Treffen der Unterarbeitsgruppe „Versorgungspfade“ und Termin mit der Abteilung Kommunikation der Stadt Wolfsburg

Am 08.05.2024 tagte die Unterarbeitsgruppe „Versorgungspfade“. Teilgenommen haben jeweils Vertreter*innen aus den Geschäftsbereichen Gesundheit und Schule, Kinder- und Jugendpsychiater*innen, eine Kinder- und Jugendpsychotherapeutin sowie ein Sozialpädagoge aus der Frühförderstelle/Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie (ZEUS). Gemeinsam wurden die Versorgungspfade „Diagnostik und Behandlung“, „Psychiatrische Krise“ sowie „Therapieverlauf“ an die regionalen Gegebenheiten angepasst und neu beschrieben. Der Versorgungspfad „Hilfen des SGB VIII“ wurde eigenständig vom Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg überarbeitet.
Im Mai fand ein Austausch mit der stadtinternen Online-Kommunikation zur Veröffentlichung der Versorgungspfade und Angebotssteckbriefe statt. Gemeinsam mit dem Projektteam, dem Geschäftsbereichsleiter Gesundheit sowie der Online-Kommunikation wurde die Entscheidung getroffen, eine neue Seite auf der Internetseite der Stadt Wolfsburg zu schaffen, die den Bürger*innen einen niedrigschwelligen und schnellen Zugang zu Informationen über das örtliche psychiatrische Hilfesystem verschaffen soll. Als Vorbild hierfür wurde das „Psychnavi Bremen“ gewählt: https://www.psychnavi-bremen.de/. Durch die Anbindung der Seite an die Internetseite der Stadt Wolfsburg, werden gesuchte Inhalte bei den Suchmaschinen priorisiert darstellt.

5.) Juli – November 2024: Zusammentragen der überarbeiteten Arbeitshilfen und redaktionelle Überarbeitung der Angebotssteckbriefe und Versorgungpfade

Bis Juli sind etwa 90% der Angebotssteckbriefe von den Institutionen zurückgesandt worden. Die noch fehlenden Institutionen wurden per E-Mail an das Zurücksenden des überarbeiteten Steckbriefes erinnert. In dem Zeitraum von Juli bis November wurden die von den Institutionen überarbeiteten Arbeitshilfen durch den Projektkoordinator zusammengetragen und redaktionell überarbeitet. Die Angebotssteckbriefe wurden entsprechend dem Corporate Design (Erscheinungsbild) / der CI-Guideline (Gestaltungsrichtlinien) der Stadt Wolfsburg angepasst. Dier Versorgungspfade konnten seitens der LVG&AFS Nds. HB e.V. lediglich in einem PDF-Format zur Verfügung gestellt werden, sodass diese komplett neu erstellt werden mussten.
Am 06.11.2024 tagte der Fachbeirat des SpV Wolfsburg, der über den aktuellen Stand der Implementierung der Angebotssteckbriefe und Versorgungspfade KJP informiert worden ist.

6.) Dezember 2024: Veröffentlichung der Inhalte

Die überarbeiteten Arbeitshilfen wurden gesammelt an die Online-Kommunikation der Stadt Wolfsburg zur Veröffentlichung auf der Internetseite „PsychNAVI Wolfsburg“ (https://www.wolfsburg.de/gesundheit/angebote/psychnavi) übergeben. Die Internetseite befindet sich noch im Aufbau. Inhaltlicher Ansprechpartner der Internetseite „PsychNAVI Wolfsburg“ ist die Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes Wolfsburg. Angestrebt wird eine stadtinterne Verlinkung (Geschäftsbereich Gesundheit, Geschäftsbereich Jugend), sowie mit weiteren Verbundpartnern.

7.) Ab Januar 2025: Bewerbung und Aktualisierung der veröffentlichen Inhalte

Die veröffentlichten Angebotssteckbriefe und Versorgungspfade für die Versorgung psychisch erkrankter Kinder und Jugendliche in Wolfsburg, werden über die Gremien des SpV Wolfsburg beworben. Zudem wird ein Pressetext veröffentlicht. In Planung ist ebenfalls ein Flyer mit einem QR-Code, über den ein schneller Zugang zu den Angeboten für betroffene Eltern und Kinder und Akteure des Hilfesystems möglich ist.
Die Pflege und Aktualisierung erfolgt nach dem Projektzeitraum durch die Psychatriekoordination des Sozialpsychiatrischen Verbundes. Es wird eine jährliche Abfrage bei den beteiligten Akteuren über den Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführt. Die Veränderungen werden durch die Psychiatriekoordination zusammengetragen und auf der Internetseite durch die IT der Stadt Wolfsburg aktualisiert.